

# Düsseldorfer Senioren und Sushi

Sushi ist nicht nur eine japanische Fischspezialität, davon wollen sich Düsseldorfer Senioren überzeugen.

## Eine Düsseldorfer Institution

Es ist kein Aprilscherz, wenn sich am 1. April 2012 zweihundert Senioren aus allen Stadtteilen und Netzwerken mit Bussen, Straßenbahnen und zu Fuß unauffällig in Richtung Düsseldorfer Altstadt bewegen. Sie wollen nicht an die längste Theke, nicht zur Maxkirche oder zu einem Museum, nein, sie strömen ins Kom(m)ödchen, das seit 1947 jedem Düsseldorfer und darüber hinaus in der ganzen Bundesrepublik wegen seiner frechen tiefgründigen kabarettistischen Darbietungen bekannt ist. Auf Anregung der Redaktion der Netzwerk-Zeitung kann nun eine Veranstaltung in diesem Theater zur besten Seniorenzeit von der Redaktion für 13,-€ pro Person angeboten werden. Am Nachmittag des 1. April – einem Sonntag – wird das Ensemble des Kom(m)ödchens die Besucher mit dem Erfolgsstück „Sushi. Ein Requiem“ erfreuen. In dieser Darbietung erfährt der Zuschauer eine Menge über den Seelenzustand des Durchschnittsbürgers in unserem Land.

## Was uns erwartet

Aus dem Programm erfahren wir: „Obwohl Deutschland von den ganz großen Katastrophen wie Tsunami, Terror oder Atomunfällen bislang gnädig verschont wurde und sogar aus der weltweiten Finanzkrise halbwegs stabil hervorgegangen ist, nölen wir Deutschen in Erwartung der nächsten Krise dennoch fleißig vor uns hin.“

Das bekommt auch der unterbeschäftigte Komiker Christian zu spüren, der mit seismographischen Gespür auf die Stimmungen seiner wunderlichen Nachbarschaft reagiert. Da sucht eine Risikoanalystin einen neuen Job, ein Unternehmensberater einen neuen Sinn im Leben, ein Hausmann sorgt sich um die optimale Förderung seiner Kinder und eine Klinikärztin will nichts als ein paar Stunden Schlaf. Und dann sitzen auch noch zwei hochbegabte Zwillinge auf seiner Wohnzimmercouch. Dabei hat Christian eigentlich ganz andere Sorgen: Ein anonymer Drohbriebschreiber trachtet ihm nach dem Leben.

## Zwei Welten

Diese Darbietung verspricht Lust auf mehr Kom(m)ödchen, und die Gehirn- und Lachmuskeln werden wieder einmal belebt. Aber auch für das bekannte Kabaretttheater, aus dem so bekannte Namen wie Dieter Hildebrandt und Harald Schmidt hervorgegangen sind, ist diese Veranstaltung etwas Besonderes. Denn wann gab es das schon einmal, dass im Kom(m)ödchen 15000 geballte Lebensjahre kläglichen 120 Lebensjahre eines Ensembles gegenüber standen. Sicher aber vermögen diese 3 Kabarettisten die 200 Senioren zum Lachen und in Stimmung zu bringen.

Also Senioren aufgepasst! Sie können in ihrem Netzwerk ihre Karten frühzeitig bestellen, bezahlen und erhalten. Am 1. April brauchen Sie dann nur rechtzeitig im Kom(m)ödchen zu sein.